

L00892 Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 24. 2. 1899

,24. 2. 99.

Verehrtester Herr Brandes,

heute sende ich Ihnen das MANUSCRIPT »Der grüne Kakadu«. Es ist der dritte von 3 Einaktern, die bald auch als Buch erscheinen werden. Aber diese »Groteske« möchte ich gern in Ihren Händen wissen, bevor sie aufgeführt wird. Die Hoftheatercensur hat sie freigegeben, nur wenige Stellen (Sie werden sich beim Durchlesen leicht denken können, welche) sind gestrichen. Am ersten März wird der Kakadu mit den zwei anderen Einaktern zusammen aufgeführt. –

Ich hoffe, dieser Brief trifft Sie schon in voller Gesundheit an, Ihre Karte vom 22. Januar hat ja bereits einen hoffnungsvoller Ton. Möge ich und wir alle, die Sie lieben, bald das allerbeste von Ihnen hören!

Ich grüße Sie von Herzen als Ihr aufrichtig ergebener

Arthur Schnitzler

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 24. 2. 1899 in Wien
Erhalt durch Georg Brandes im Zeitraum [24. 2. 1899 – 28. 2. 1899?] **Ort fehlend**
- ♀ Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 750 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert »14 Schnitz« und das Datum mit einem Fragezeichen versehen
- ✉ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Herausgegeben von Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 73.

⁴ *Buch*] Die Auslieferung erfolgte Ende April 1899: *Der grüne Kakadu. Paracelsus – Die Gefährtin*. Drei Einakter von Arthur Schnitzler. Berlin: S. Fischer 1899.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 24. 2. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00892.html> (Stand 14. Februar 2026)